

Lieber Redaction

In Beantwortung
der das Frauenstudium
betreffenden beiden Fragen
erlaube ich mir Ihnen
folgendes mitzutheilen:

Die Zahl der Medizin-
studirenden Frauen ist
noch viel zu gering, um
ein abschließendes Urteil
über deren Leistungsfähig-
keit zu gestatten. Die Erfah-
rungen, die ich bisher ge-
macht habe, sind durchaus

nicht ungünstige. Ich habe
unbesonders den Eindruck
gewonnen, dass die An-
wesenheit der studieren-
den Frauen auf das Ver-
halten der Studenten in
den Vorlesungen und
namentlich am Kran-
kenzimmer von gutem
Einfluss ist.

Die weiblichen Studen-
ten sind wohl von ganz
ungleicher, der größeren
Teil von ungenügender
Vorbereitung. Sie sind the-



eifrig, ihre Arbeit ist meist
jedoch nicht gleichmäßig
und von schwankender
Gründlichkeit. Neben
einzelnen hervorragenden
Begabten, das viele die
uns nicht geistig aber
nicht folgen oder nicht
folgen können.

Von den Kranken
~~mit~~ ^{mit} drei Medizinerin
gerne gesehen.

In vorzüglicher Hochachtung

Prof. All

